

Protokoll JU
Fach- und Strategietagung für den JHA
am 06. April 2016

2. Thementisch:

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

Moderation: Frau Lehle und Frau Ziminski

Protokoll: Frau Ziminski

Foto-Protokoll der Ergebnisse:

- ✓ Erzieher/Erzieherinnenmangel (Verwaltungsaufwand)
- ✓ Großtagespflegestelle (Tagesmütter) vs. komm. Kita
- ✓ Problematik: individuelle Angebote vs. bereit gestelltes Angebot
- ✓ Randzeitenbetreuung, Öffnungszeiten, Flexibilität
- ✓ Qualitätsstandards
- ✓ Wie viele Ganztageschulen gibt es? Schulform?
- ✓ „Zweckverband“ Betreuung
- ✓ Betreuungsangebot beim Arbeitsplatz
- ✓ Finanzierungsproblematik beim Land und Bund – Zeitkorridore, feste Vorgaben
- ✓ Wahlrecht der Eltern brems auch manche gute Lösung
- ✓ Trägervielfalt erwünscht und gut, aber viele Reibungspunkte und Zeitverluste
- ✓ Randzeitenproblematik – viele individuelle Einzelanfragen
- ✓ Kinder in Kitas am Arbeitsplatz der Eltern statt in Wohnortgemeinde

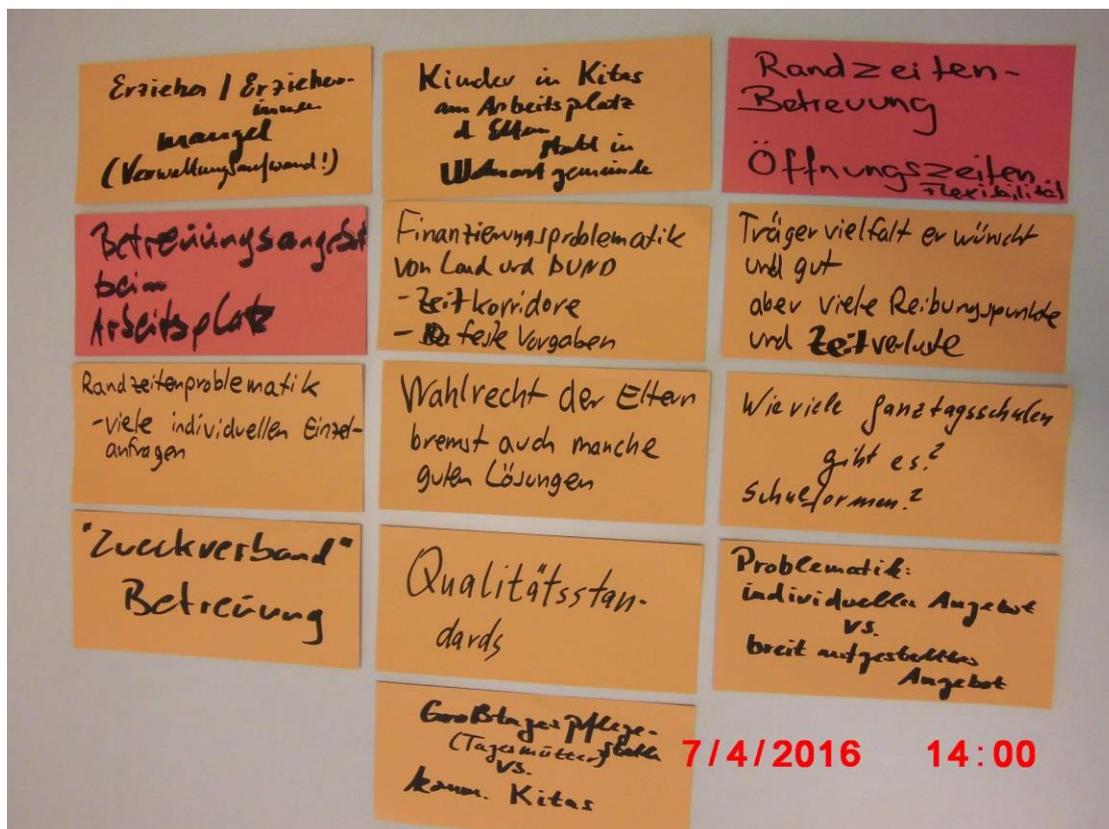
Besondere Themen - Diskussionspunkte - Ergebnisse:

- ✓ ErzieherInnen müssen immer qualifizierter werden für Anforderungen in Gruppen einer Kindertageseinrichtung bzw. der Leitung einer Einrichtung– es herrscht ein Mangel an guten Fachkräften -> Ergebnis: für Leitungsposition „Studierte“ nehmen, Bezahlung der Fachkräfte ausbauen

- ✓ Betreuung von Kindern in Kitas am Arbeitsplatz anstatt am Wohnort der Eltern, die Wohnortbetrachtung sollte aufgegeben werden -> Ergebnis: Betreuungsangebote am Arbeitsplatz durch Firmen schaffen oder Schaffung von Gemeindeverbänden „Betreuung“
- ✓ Randzeitenbetreuung ausbauen in Kindertageseinrichtungen -> Ergebnis: flexible Öffnungszeiten schaffen, auch samstags
- ✓ Qualitätsstandards hoch halten, „gutes Beispiel für Eltern“, da neu bereitgestellte Angebote vorerst skeptisch beäugt und nicht angenommen werden; über zufriedene Eltern Werbung für andere Eltern machen – dann bringen auch „skeptische Eltern“ ihre Kinder in Betreuung
- ✓ Hort und Nachmittagsbetreuung – konzeptionell und finanziell unterschiedlich, verschiedene Aufträge -> Wunsch nach Klärung ob Gleichstellung beider Angebote möglich ist
- ✓ in Schule Ausbau von Ganztagesplätzen, Betreuung im Kleinkindalter sehr gut, Kita mäßig und Schule schlecht - kontraproduktiv für berufstätige Eltern -> Ergebnis: Anschlussbetreuung nach Kita sicherstellen
- ✓ durch demographischen Wandel nach Dr. Bürger werden Gelder frei (Abnahme Bevölkerung 0-21 J.), wo fließt freigewordenes Geld hin ? – Vorschlag: Ausbau Kita Ganztagesplätze
- ✓ Randzeiten für Tagesmütter wenig lukrativ, zu geringes Entgelt, Tagesmütter in der Kommune sehr wählerisch was Zeiten angeht -> Ergebnis: für extra Förderung durch Kommunen ist mehr Geld vom Land und Bund von Nöten
- ✓ Personalkosten erhöhen sich bei Ausbau der Betreuung, da in den kleineren Kommunen der Bedarf zu gering ist an Ganztagesplätzen; es lohnt sich nicht eine Gruppe mit 4 Kindern aufzumachen
- ✓ Arbeitsleben müsste sich verändern, nicht nur immer die Kindertagesbetreuung in die Pflicht nehmen, sondern auch Arbeitswelt flexibler und familienfreundlicher gestalten
- ✓ Kinder werden immer schwieriger, da Eltern immer schwieriger werden
- ✓ zu enge Vorgaben vom KVJS was Betriebserlaubnis angeht, Personalschlüssel etc.

Fotos 2. Thementisch

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege



Angebote der Kindertagesbetreuung im Landkreis Ravensburg

	Kindertageseinrichtung	Kindertagespflege								
Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ FAG-Mittel vom Kreis an Kommunen ✓ Interkommunaler Kostenausgleich für auswärtige Kinder ✓ Übernahme von Kostenbeiträgen der Eltern bei entsprechender finanzieller Situation (zumutbare Belastungsgrenze) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ FAG-Mittel für Einzelfallkosten und Strukturförderung (Tagesmüttervermittlungsstellen) ✓ Leistungen an Tagespflegepersonen: Geldleistungen, hälftige Sozialversicherungsbeiträge der Tagespflegepersonen 								
Anspruch	<p>§ 24 SGB VIII Rechtsgrundlage</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1. - 3. Lebensjahr: Bedarfsunabhängiger Grundanspruch max. 20 Stunden/Woche (pädagogisches Angebot und Förderung) Erweiterung: Elternbezogene Bedarfe (z.B. Berufstätigkeit) ✓ Ab 3. Lebensjahr: Anspruch auf Förderung 	<p>§ 24 SGB VIII Rechtsgrundlage</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1. - 3. Lebensjahr: Bedarfsunabhängiger Grundanspruch max. 20 Stunden/Woche ✓ Erweiterung: Elternbezogene Bedarfe ✓ Ab 3. Lebensjahr: Anspruch auf Förderung nur ergänzend zu den Angeboten der Kindertageseinrichtungen und Horte 								
Kosten	<p>Festlegung der Kostenbeiträge durch die Träger der Einrichtungen</p> <p>Übernahme der Kostenbeiträge bei finanzieller Unzumutbarkeit. Antragstellung auf Berechnung der zumutbaren Belastungsgrenze durch die Eltern</p>	<p>Festlegung der Kostenbeiträge nach Anzahl der Kinder in der Familie und den bewilligten Betreuungsstunden</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1 Kind unter 18 Jahren</td> <td style="text-align: right;">2,20 €/Std.</td> </tr> <tr> <td>2 Kinder unter 18 Jahren</td> <td style="text-align: right;">1,60 €/Std.</td> </tr> <tr> <td>3 Kinder unter 18 Jahren</td> <td style="text-align: right;">1,10 €/Std.</td> </tr> <tr> <td>4 Kinder und mehr unter 18 Jahren</td> <td style="text-align: right;">0,40 €/Std.</td> </tr> </table> <p>Auf Antrag der Eltern kann die zumutbare Belastungsgrenze der Eltern ermittelt werden – Reduzierung bzw. Übernahme des Kostenbeitrags</p>	1 Kind unter 18 Jahren	2,20 €/Std.	2 Kinder unter 18 Jahren	1,60 €/Std.	3 Kinder unter 18 Jahren	1,10 €/Std.	4 Kinder und mehr unter 18 Jahren	0,40 €/Std.
1 Kind unter 18 Jahren	2,20 €/Std.									
2 Kinder unter 18 Jahren	1,60 €/Std.									
3 Kinder unter 18 Jahren	1,10 €/Std.									
4 Kinder und mehr unter 18 Jahren	0,40 €/Std.									
Umsetzung	<p><u>qualitativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Träger/Kommunen in Zusammenarbeit mit Fachberatung für kommunale und freie Träger <p><u>quantitativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bedarfsplanung der Kommunen 	<p><u>qualitativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Koordinierungsstelle Jugendamt mit Vermittlungsstellen im Landkreis <p><u>quantitativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Koordinierungsstelle Jugendamt und Vermittlungsstellen im Landkreis 								
Handlungsbedarf für die nächsten 5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Flexible Angebote ohne Module ✓ niederschwellig erreichbare Betreuungszeiten aufgrund Veränderungen der Anforderungen im beruflichen Kontext ✓ Ferienangebote 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Angebote für die Betreuung an Wochenenden und außerhalb der Öffnungszeiten von Einrichtungen ✓ Flexibilität 								

7/4/2016 13:59

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege in €

	2011	2012	2013	2014	2015
Ausgaben	1.498.040	1.803.926	2.165.186	2.698.070	3.085.591
Einnahmen	411.377	763.676	832.977	863.717	1.250.777
Netto	1.086.663	1.040.250	1.332.209	1.834.353	1.834.814

Statistik Bevölkerungsstrukturen

Soziostrukturelle Verhältnisse und familiäre Lebenslagen					
	2010	2011	2012	2013	2014
Eheschließungen	1.405	1.408	1.422	1.371	1.494
Lebendgeborene	2.374	2.356	2.363	2.334	2.567
darunter Mutter unverheiratet	518	635	613	620	682
Scheidungen	481	526	515	588	561
Scheidungskinder	434	470	438	500	473

Bevölkerungsdaten und -prognose					
Jahr	Einwohner gesamt	in den Altersgruppen			0 bis 20
		bis 5	6 bis 13	14 bis 20	
2014	275.339	14.964	21.873	23.204	60.041
2015	278.339	15.211	21.747	23.039	59.997
2020	286.290	16.480	21.662	20.635	58.777
2025	288.597	16.724	22.559	19.532	58.815
2030	288.884	15.997	23.179	19.796	58.972
2035	289.083	15.106	22.681	20.630	58.417

Statistik Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung

Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege	2011	2012	2013	2014	2015
insgesamt	604	953	1.120	1.273	1.421
davon in Tageseinrichtungen gem. § 22 SGB VIII	369	675	820	965	1.021
davon in Kindertagespflege gem. § 23 SGB VIII	235	278	300	308	400

7/4/2016 13:59

Angebote der Kindertagesbetreuung im Landkreis Ravensburg

	Kindertageseinrichtung	Kindertagespflege
Förderung	<ul style="list-style-type: none"> FAG-Mittel vom Kreis an Kommunen Interkommunale Kostenausgleich für auswärtige Kinder Übernahme von Kostenbeiträgen der Eltern bei entsprechender finanzieller Situation (zumutbare Belastungsgrenze) 	<ul style="list-style-type: none"> FAG-Mittel für Einzelkosten und Strukturförderung (Tagen/Übermittlungsstellen) Leistungen an Tagespflegepersonen, Geldleistungen, halbtägige Sozialversicherungsbeiträge der Tagespflegepersonen
Anspruch	<ul style="list-style-type: none"> § 24 SGB VIII Rechtsgrundlage 1.-3. Lebensjahr: Bedarf unabhängiger Grundanspruch max. 20 Stunden/Woche (pädagogisches Angebot und Förderung) Erweiterung: Elternbezogene Bedarfe (z.B. Berufstätigkeit) Ab 3. Lebensjahr: Anspruch auf Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> § 24 SGB VII Rechtsgrundlage 1.-3. Lebensjahr: Bedarf unabhängiger Grundanspruch max. 20 Stunden/Woche Erweiterung: Elternbezogene Bedarfe Ab 3. Lebensjahr: Anspruch auf Förderung nur ergänzend zu den Angeboten der Kindertageseinrichtungen und Home
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung der Kostenbeiträge durch die Träger der Einrichtungen Übernahme der Kostenbeiträge bei finanzieller Unzumutbarkeit, Antragstellung auf Berechnung der zumutbaren Belastungsgrenze durch die Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung der Kostenbeiträge nach Anzahl der Kinder in der Familie und den bewilligten Betreuungsstunden 1 Kind unter 18 Jahren: 2,20 €/Std 2 Kinder unter 18 Jahren: 1,60 €/Std 3 Kinder unter 18 Jahren: 1,10 €/Std 4 Kinder und mehr unter 18 Jahren: 0,40 €/Std Auf Antrag der Eltern kann die zumutbare Belastungsgrenze der Eltern ermittelt werden = Reduzierung bzw. Übernahme des Kostenbeitrags
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> qualitativ: Träger/Kommunen in Zusammenarbeit mit Fachberatung für Kommunale und freie Träger quantitativ: Bedarfsplanung der Kommunen 	<ul style="list-style-type: none"> qualitativ: Koordinierungsstelle Jugendamt mit Vermittlungsstellen im Landkreis quantitativ: Koordinierungsstelle Jugendamt und Vermittlungsstellen im Landkreis
Handlungsbedarf für die nächsten 5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> flexible Angebote ohne Module niederschwellig erreichbare Betreuungsstellen aufgrund Veränderungen der Anforderungen im beruflichen Kontext Ferienangebote 	<ul style="list-style-type: none"> Angebote für die Betreuung an Wochenenden und außerhalb der Öffnungszeiten von Einrichtungen Flexibilität

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege in €

	2011	2012	2013	2014	2015
Ausgaben	1.498.040	1.803.926	2.165.186	2.698.070	3.085.591
Einnahmen	411.377	763.676	832.977	863.717	1.250.777
Netto	1.086.663	1.040.250	1.332.209	1.834.353	1.834.814

Statistik Bevölkerungsstrukturen

Soziostrukturelle Verhältnisse und familiäre Lebenslagen					
	2010	2011	2012	2013	2014
Eheschließungen	1.405	1.408	1.422	1.371	1.494
Lebendgeborene	2.374	2.356	2.363	2.334	2.567
darunter Mutter unverheiratet	518	635	613	620	682
Scheidungen	481	526	515	588	561
Scheidungskinder	434	470	438	500	473

Bevölkerungsdaten und -prognose					
Jahr	Einwohner gesamt	in den Altersgruppen			0 bis 20
		bis 5	6 bis 13	14 bis 20	
2014	275.339	14.964	21.873	23.204	60.041
2015	278.339	15.211	21.747	23.039	59.997
2020	286.290	16.480	21.662	20.635	58.777
2025	288.597	16.724	22.559	19.532	58.815
2030	288.884	15.997	23.179	19.796	58.972
2035	289.083	15.106	22.681	20.630	58.417

Statistik Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung

Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege	2011	2012	2013	2014	2015
insgesamt	604	953	1.120	1.273	1.421
davon in Tageseinrichtungen gem. § 22 SGB VIII	369	675	820	965	1.021
davon in Kindertagespflege gem. § 23 SGB VIII	235	278	300	308	400

7/4/2016 13:58